

29.05.2019 - 09:00 Uhr

Weltnichtrauchertag: Auch erhitzter Tabak schadet der Lunge



Lausanne (ots) -

Am 31. Mai ist Weltnichtrauchertag der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Der Fokus liegt dieses Jahr auf der Lungengesundheit. Denn fast alle Tabakprodukte schaden der Lunge, nicht nur die klassische Zigarette.

Durch den Konsum von Tabakprodukten sterben in der Schweiz jedes Jahr rund 9500 Menschen, davon fast die Hälfte an Lungenkrebs oder anderen Lungenkrankheiten (1). Die Schädigung der Lunge ist zum grössten Teil dem Umstand geschuldet, dass durch die Verbrennung ein Rauch mit 7000 chemischen Verbindungen entsteht, die in der Lunge ihre Wirkung entfalten.

Doch auch durch die Pyrolyse bei den erhitzten Tabakprodukten, die seit wenigen Jahren auf dem Markt erhältlich sind, entsteht Rauch(2), wenn auch nicht im selben Ausmass. Ob sie wirklich als risikoreduzierende Produkte gelten können, wie die Produzenten es durchsetzen wollen, wird sich erst langfristig herausstellen. Neueste Forschungsergebnisse dämpfen eher diese Erwartung:

Eine australische Studie (3) weist nach, dass durch den Gebrauch von erhitzten Tabakprodukten nicht viel kleinere Zellschäden in der Lunge entstehen wie durch klassische Zigaretten.

Es besteht also kein Anlass dazu, erhitzte Tabakprodukte als Lösung für eine «rauchfreie Welt» anzupreisen. Im Gegenteil, Jugendliche sollen auch nicht mit Werbung für solche Produkte konfrontiert werden, wie die Initiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung»(4) nahelegt.

Weltnichtrauchertag 2019

Jedes Jahr am 31. Mai begehen die WHO (5) und ihre Partnerorganisationen den Weltnichtrauchertag (World No Tobacco Day). Das Motto des Welttags ohne Tabak 2019 lautet "Tabakkonsum und Lungengesundheit". Die WHO ruft dazu auf, jeden Tag zu einem «World No Tobacco Day» zu machen.

Sucht Schweiz ist ein nationales Kompetenzzentrum im Suchtbereich. Sie betreibt Forschung, konzipiert Präventionsprojekte und engagiert sich in der Gesundheitspolitik. Das Ziel ist, Probleme zu verhüten oder zu vermindern, die aus dem Konsum von Alkohol und anderen psychoaktiven Substanzen hervorgehen oder durch Glücksspiel und Internetnutzung entstehen. Mehr als 200'000 Personen unterstützen unsere NGO.

1) www.zahlen-fakten.suchtschweiz.ch/de/tabak/folgen/todesfalle.html 2) <http://tiny.cc/9pre7y>
3) <https://openres.ersjournals.com/content/5/1/00159-2018> 4) <http://tiny.cc/ivre7y> 5) <http://tiny.cc/1xre7y>

Umfassende Informationen zu Sucht Schweiz finden Sie auf unserer Website www.suchtschweiz.ch

Die vorliegende Medienmitteilung finden Sie hier: <http://www.suchtschweiz.ch/aktuell/medienmitteilungen>

Kontakt:

Markus Meury
Mediensprecher
mmeury@suchtschweiz.ch
Tel.: 021 321 29 63

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000980/100828634> abgerufen werden.